



Billwerder Insel –

Zeugnis der Hamburger Wasserkunst



Entstehung

Die Billwerder Insel war ursprünglich eine Insel im Stromteilgebiet der Elbe und wurde durch den alten Verlauf der Dove-Elbe von Moorfleet getrennt. Sie gehört zum Bezirk Hamburg-Mitte und grenzt an Bergedorf.

Heute umfasst das Areal (nördlich der Autobahn) des neu zu bildenden Süßwasser-

watts und das Areal (südlich der Autobahn) der vier großen Ablagerungsbecken der Hamburger Was-

serwerke (HWW) eine Fläche von ca. 70 Hektar.

Zeugnis der Wassertechnik

Ende des 19. Jhd. nutzten die HWW die Flächen mit dem Bau des Elbwasserschöpfwerks und der vier Ablagerungsbecken. Hier setzten

sich die Schwebstoffe des Elbwassers und ab 1964 des Grundwassers ab. Das vorge-reinigte Wasser wurde durch die vier Schieberhäuschen der Becken an die nach Kaltehofe führenden Kanäle abgegeben. Dort erfolgte die eigentliche Sandfiltration.

Teile des ehemaligen Pumpwerkgebäudes, das zweigeschossige Wohnhaus und ein



Kugeliges Schieberhäuschen auf der Billwerder Insel. Foto: Ronald Hirte

Werkstatt- und Lagergebäude sind heute noch erhalten. Die Bauwerke dokumentieren eindrucksvoll den technischen Aufwand für eine Trinkwasseraufbereitung des späten 19. Jahrhunderts. Seit 1990 liegt das Werk still. Das eingezäunte Gelände wird von HWW zu

Lagerzwecken genutzt und bleibt, abgesehen von notwendigen Pflegemaßnahmen, sich selbst überlassen.

Die Flächen bilden Lebensraum für Rehe, Füchse, Hasen, Kaninchen und Fasanen. Neben seltenen Singvogelarten (Neuntöter, Beutelmeise) lassen sich Kormorane, Rohrweihe und Mäusebussard beobachten.

Billwerder Bucht – Hamburgs zweitgrößtes Süßwasserwatt

Als Ersatzmaßnahme für den sechsspürigen Ausbau der A1 ist nördlich der Autobahn der Rückbau des Deichs auf der Billwerder Insel vorgesehen. Ziel dieser Maßnahme ist, die Nahrungs- und Rastlebensräume für Wasservögel des Holzhafens um ca. 20 Hektar zusätzliche Rückdeichungsfläche auszudehnen und neu aufzuwerten. Es entstehen somit in der Billwerder Bucht neue Tidelebensräume.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nachhaltiges-hamburg.de

Sponsor

MICHAEL OTTO
STIFTUNG



Kooperationspartner



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald

